

198

H e b e l s

und wer nit uffe Chrüzer luegt,
der wird zuem Gulde schwerli cho.

Wo isch der Weg zuer Sunntig-Freud?
Gang ohni G'fohr im Werchtig no
dur d'Werkstatt und dur's Ackerfeld!
der Sunntig wird scho selber cho.

Am Samstag isch er nümme wit, *)
Was deckt er echt im Chörbli zue?
Denkwohl e Pfündli Fleisch ins Gemües,
's cha sy, ne Schöppli Wi derzue.

Weisch, wo der Weg in d'Armeth goht?
Lueg numme, wo Laffere sin;
Gang nit vorbei, 's isch guete Wi,
's sin nagelneui Charte d'rinn!

Im letzte Wirthshuus hangt e Sack,
und wenn de furt gohst, henk en a!
„Du alte Lump, wie stoht der nit
„der Bettelsack so zierlig a!“

Ausgabe I.

*) Am Samstag isch er nit gar wit.